

Das Reich Gottes, ist das Reich des Gebenden, Predigt 19.01.25

Predigttext

30 Und die Apostel kamen bei Jesus zusammen und verkündeten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. 31 Und er sprach zu ihnen: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen. 32 Und sie fuhren in einem Boot an eine einsame Stätte für sich allein.

33 Und man sah sie wegfahren, und viele hörten es und liefen aus allen Städten zu Fuß dorthin zusammen und kamen ihnen zuvor.

34 Und Jesus stieg aus und sah die große Menge; und sie jammerten ihn, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er fing eine lange Predigt an. 35 Da nun der Tag fast vergangen war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Die Stätte ist einsam, und der Tag ist fast vergangen; 36 lass sie gehen, damit sie in die Höfe und Dörfer ringsum gehen und sich etwas zu essen kaufen.

37 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: **Gebt ihr ihnen zu essen!** Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen und für zweihundert Silbergroschen Brot kaufen und ihnen zu essen geben? 38 Er aber sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach! Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwei Fische. 39 Und er gebot ihnen, dass sich alle lagerten, tischweise, auf das grüne Gras. 40 Und sie setzten sich, in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. 41 Und er nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie sie ihnen austeilten, und die zwei Fische teilte er unter sie alle. 42 Und sie aßen alle und wurden satt. 43 Und sie sammelten die Brocken auf, zwölf Körbe voll, und von den Fischen. 44 Und die die Brote gegessen hatten, waren fünftausend Männer.

Markus 6,30-44 (Luterbibel 2017)

Einleitung

Erklärung der Predigtreihe und der Startschuss.

Hauptteil

8 Wiederum nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm **alle Reiche der Welt** und **ihre Herrlichkeit** 9 und spricht zu ihm: **Dieses alles will ich dir geben**, wenn du niederfällst und mich anbetest! 10 Da spricht Jesus zu ihm: Weiche, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen!«[5]

Matthäus 4,8-10 (Schlachter 2000)

vgl. Markus 3,22-30

Mein Reich ist nicht von dieser Welt

Johannes 18,36 (Schlachter 2000)

24 Die übrigen zehn Jünger hatten dem Gespräch zugehört[13] und ärgerten sich über die beiden Brüder. 25 Da rief Jesus sie alle zusammen und sagte: »Ihr wisst, dass die Herrscher über die Völker sich als ihre Herren aufführen und dass die Völker die Macht der Großen zu spüren bekommen. 26 Bei euch soll es nicht so sein. Im Gegenteil: Wer unter euch groß werden will, soll den anderen dienen[14]; 27 wer unter euch der Erste sein will, soll zum Dienst an den anderen bereit sein[15]. 28 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, **um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen** und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.«

Matthäus 20,25-28 (Neue Genfer Übersetzung)

Das Reich Gottes als Schatz

Matthäus 13,44

Das Reich Gottes als Senfkorn

Matthäus 13,31-32; Markus 4,30-32

vgl. Matthäus 5,3; Lukas 13,28-29; Markus 9,1; Offenbarung 21,1-4

20 Die Pharisäer fragten Jesus, wann das Reich Gottes komme. Darauf antwortete er: »Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Anzeichen erkennen kann[15]. 21 Man wird auch nicht sagen können: ›Seht, hier ist es!‹ oder: ›Es ist dort!‹ Nein, das Reich Gottes ist mitten unter euch[16]

Lukas 17,20-21 (Neue Genfer Übersetzung)

28 Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen!

Matthäus 12,28 (Schlachter 2000)

vgl. Markus 1,15

22 Da nahm Petrus ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren und sprach: Herr, schone dich selbst! Das widerfahre dir nur nicht! 23 Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Weiche von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!

Matthäus 16,23 (Schlachter 2000)

Gebt, so wird euch gegeben werden. Ein gutes, gedrücktes, gerütteltes und überlaufendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch auch messen.

Lukas 6,38

Es ist leichter, dass ein Kamel durch das Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt.

Matthäus 19,24

Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

Matthäus 10,8

Wer der Grösste sein will, soll der erste im dinen sein

Matthäus 20,26

Die ersten werden die Letzten sein

Markus 10,31

Wen euch jemand ins Gesicht schlägt, hält die andere Backe hin

Matthäus 5,39

Liebet eure Feind

Lukas 6,27-28

Werdet wie die Kinder

Matthäus 18,3

Geben ist seliger wie nehmen

Apostelgeschichte 20,35

*Niemand hat eine grössere Liebe als der, er sein Leben **giebt** für seine Freunde*

Johannes 15,13 (Schlachter 2000)

Die Speisung der 5000.

Die Speisung der 5000

Matthäus 14,13-21; Markus 6,30-44; Lukas 9,10-17; Johannes 6,1-14

Jüdische Messiasvorstellung

(es gibt noch viel viel mehr!)

Daniel 2,31-45; 9,24-27; 10,5-21; Jeremia 23,5-6; Jesaja 9,5-6; 11,1-5; 23,5-6; Micha 5,1-4;

Psalm 2,6-9

Tod des Johannes

Matthäus 14,1-12; Markus 6,14-29

Johannes weist Jesus als Messias aus

Johannes 1,29-34

Die aber gegessen hatten, waren etwa 5 000 Männer, ohne Frauen und Kinder.

Matthäus 14,21; Lukas 9,14 (Schlachter 2000)

gebt ihr ihnen zu essen.

Matthäus 14,16 (Schlachter 2000)

Gebt ihr ihnen zu essen!

Markus 6,37 (Schlachter 2000)

Gebt ihr ihnen zu essen!

Lukas 9,13 (Schlachter 2000)

Da nun Jesus die Augen erhob und sah, dass eine große Volksmenge zu ihm kam, sprach er zu

Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese essen können?

Johannes 6,6 (Schlachter 2000)

Jesus Testet die Jünger:

(Das sagte er aber, um ihn auf die Probe zu stellen, denn er selbst wusste wohl, was er tun wollte.)

Johannes 6,6 (Schlachter 2000)

14 Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus getan hatte, sprachen sie: Das ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll!

*15 Da nun Jesus erkannte, dass sie kommen würden, um ihn mit **Gewalt zum König zu machen**, zog er sich wiederum auf den Berg zurück, er allein.*

Johannes 6,14-14 (Schlachter 2000)

Pilatus antwortete: Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet. Was hast du getan?

36 Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darum kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von hier.

[Johannes 18,36](#) (Lutherbibel 2017)